

UBS Asia Allocation Opportunity Fund USD (CHF hedged) Q-acc Fonds Factsheet

UBS Asset Allocation Funds > UBS Asia Multi-Asset Funds

Fondsbeschreibung

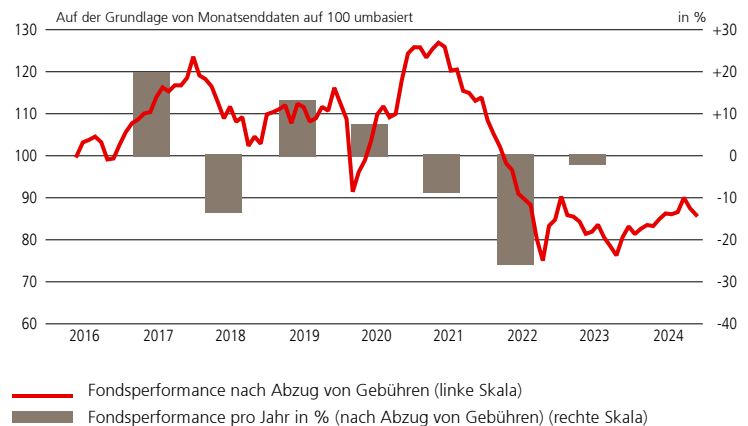
- Aktiv verwalteter Multi-Asset-Fonds mit klarem Fokus auf Anlagemöglichkeiten in Asien.
- Flexible Allokation in High-Conviction-Titel hinsichtlich Kapitalzuwachs sowie Kreditmärkte und REITs mit Blick auf Erträge
- Asset-Allokation basierend auf makroökonomischer Top-down-Einschätzung zusammen mit Bottom-up-Titelauswahl.

Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Fondsname	UBS (Lux) Key Selection SICAV - Asia Allocation Opportunity (USD)
Anteilsklasse	UBS (Lux) Key Selection SICAV - Asia Allocation Opportunity (USD) (CHF hedged) Q-acc
ISIN	LU1392922354
Valoren Nr.	32 094 389
Bloomberg Ticker	UKSEIQA LX
Währung des Fonds / der Anteilsklasse	USD/CHF
Lancierungsdatum	28.06.2016
Ausgabe/Rücknahme	täglich
Swing Pricing	Ja
Abschluss Rechnungsjahr	30. September
Ausschüttung	Thesaurierung
Verwaltungsgebühr p.a.	0.78%
Laufende Kosten p.a. ¹	1.08%
Name der Verwaltungsgesellschaft	UBS Asset Management (Europe) S.A., Luxemburg
Fondsdomizil	Luxemburg
SFDR Ausrichtung	Art.6
Morningstar Nachhaltigkeitsrating ²	

¹ Per 18.11.2024, ohne Transaktionskosten
² Stand: 30.09.2024

Performance (Basis CHF, nach Abzug von Gebühren)¹



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse.

in %	2020	2021	2022	2023	2024	Nov. 2024	5 Jahre	Ø p.a. 5 Jahre
Fonds (CHF)	7.01	-8.39	-25.56	-1.86	3.26	-1.80	-22.39	-4.94

Die dargestellte Wertentwicklung berücksichtigt weder Kommissionen noch Ausgabe- oder Rücknahmeaufschläge.

- ¹ Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. **Stimmt die Währung eines Finanzprodukts bzw. einer Finanzdienstleistung oder die Kosten nicht mit ihrer Referenzwährung überein, so kann sich die Rendite und/oder die Kosten aufgrund von Währungsschwankungen erhöhen oder verringern.** Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management.
² YTD: year-to-date (seit Jahresbeginn)

Im Zuge der Neuausrichtung des UBS-Fondsangebotes wurde die Anlagestrategie dieses Fonds ab 03.08.2021 neu festgelegt. Die Performance vor diesem Termin wurde unter den vorhergehenden Bedingungen erzielt. Namenswechsel ab 03.08.2021: von UBS (Lux) Key Selection SICAV – Emerging Markets Income (USD) in UBS (Lux) Key Selection SICAV – Asia Allocation Opportunity (USD).

Fondsstatistik

Inventarwert (CHF, 29.11.2024)	87.61
Letzte 12 Monate (CHF) – Höchst	93.33
– Tiefst	81.56
Gesamtfondsvermögen (CHF in Mio.) (29.11.2024)	13.74
Vermögen der Anteilsklasse (CHF in Mio.)	1.27

	3 Jahre	5 Jahre
Volatilität ¹		
– Fonds	13.40%	15.01%
Sharpe Ratio	-0.71	-0.34
Risikoloser Zinssatz	0.76%	0.20%

¹ Annualisierte Standardabweichung

Weitere Informationen

UBS Fund Infoline: 0800 899 899

Internet: www.ubs.com/fonds

Kontaktieren Sie Ihren Kundenberater

Vertreter des Portfoliomanagements

Jade Fu

Kenly Wong

UBS Asia Allocation Opportunity Fund USD (CHF hedged) Q-acc

Gewichtung nach Märkten (%)

	Fonds
China	29.7
Taiwan	19.7
India	14.1
Australia	10.5
Singapore	7.0
Hong Kong	5.3
Republic of Korea	4.2
Malaysia	2.2
Japan	0.8
Übrige	6.5

5 grösste Aktienpositionen (%)

	Fonds
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Ltd	4.03
Tencent Holdings Ltd	3.27
Ping An Insurance Group Co of China Ltd	1.95
HDFC BANK LTD	1.86
SK Hynix Inc	1.41

Vorteile

Einfacher Zugang zum Wachstum in Asien, das über China hinausgeht.

Multi-Asset-Lösung, die ein wachsendes Spektrum von Anlagechancen unter einem Dach anbietet.

Fonds mit risikobewusstem Ansatz, der attraktive, risikobereinigte Renditen erzielen soll.

Ein dediziertes, erfahrendes Anlageteam, das sich auf das gesamte globale Asset-Allokation- und Risikomanagementsystem von UBS stützt.

Zusätzliche Informationen

- Breit diversifiziertes Engagement in asiatischen Märkten in Bezug auf Länder, Sektoren und Anlageklassen.
- Aufgrund der veränderlichen gemischten Vermögensallokation könnte dieser Fonds zu Steuerzwecken in Grossbritannien in bestimmten Phasen als Anleihenfonds behandelt werden. Anleger sollten sich daher an einen Steuerberater wenden.
- Der Fonds investiert ohne jegliche Beschränkung in Bezug auf eine Benchmark. Die Performance des Fonds wird nicht mit der eines Index verglichen.
- Das Kursrisiko zwischen USD und CHF ist grösstenteils abgesichert.

Engagement in Anlageinstrumente (%)

	Fonds
Festverzinsliche	64.1
Equities Ex REITs	51.0
Others	1.7
REITs	1.2
Cash	-18.0

5 grösste Anleihen-Emittenten (%)

	Fonds
US TREASURY N/B 4.125% 11/30/2031	5.66
TREASURY BILL 0% 12/19/2024	3.49
TREASURY BILL 0% 04/17/2025	3.13
AUSTRALIAN GOVERNMENT 6% 12/16/2034	2.82
WI TSY BILL 0% 02/20/2025	2.21

Risiken

Der Fonds kann in Anleihen unterschiedlicher Kreditqualität, Geldmarktinstrumente und Aktien investieren und daher grossen Wertschwankungen unterliegen. Dies setzt eine entsprechende Risikobereitschaft und -fähigkeit voraus. Der Wert eines Anteils kann unter den Einstandspreis fallen. Der Wert eines Anteils kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden. Der Fonds kann Derivate einsetzen, wodurch Anlagerisiken reduziert werden oder zusätzlich entstehen können (einschliesslich dem Verlustrisiko durch Konkurs der Gegenpartei). Charakteristisch für Schwellenländer sind u.a. ausgeprägte Kursschwankungen. Kennzeichnend sind zudem spezifische Risiken wie geringere Markttransparenz, aufsichtsrechtliche Hürden, Illiquidität der Märkte sowie politische und soziale Herausforderungen. Anlagen über Shanghai oder Shenzhen Stock Connect unterliegen zusätzlichen Risiken, insbesondere Quotenbeschränkungen, Verwahrisiko, Clearing-/Abwicklungsrisiko und Kontrahentenrisiko. Der Fonds kann in Anlagen mit geringer Liquidität investieren, deren Veräusserbarkeit unter erschwerten Marktbedingungen eingeschränkt sein könnte. Nicht Investment-Grade-Anleihen bergen nach allgemeiner Auffassung ein erhebliches Kreditrisiko (d.h. potentieller Verlust bei Konkurs von Emittenten). Anleihen von Schwellenländern bergen nach allgemeiner Auffassung ein erhebliches Kreditrisiko (d.h. potentieller Verlust bei Konkurs von Emittenten). Es besteht das Risiko, dass bedingte Pflichtwandelanleihen gewandelt werden. Sogenannte bedingte Pflichtwandelanleihen können in Aktien gewandelt oder abgeschrieben werden, falls das regulatorische Kapital unter eine festgelegte Marge fällt. Jeder Fonds weist spezifische Risiken auf, eine umfassende und detaillierte Beschreibung von spezifischen Risiken finden Sie im Prospekt. Dieser Fonds ist unter Umständen nicht für Anleger geeignet, die ihr Geld vor Ablauf der im PRIIPs KID angegebenen empfohlenen Haltedauer abziehen wollen, falls für diese Anteilsklasse verfügbar.

UBS Asia Allocation Opportunity Fund USD (CHF hedged) Q-acc

Bitte beachten Sie, dass zusätzliche Gebühren (z.B. Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge) in Rechnung gestellt werden können. Nähere Angaben erhalten Sie von Ihrem Finanzberater. Vor einer Anlage sollten Anlegerinnen und Anleger das Basisinformationsblatt, den Prospekt sowie alle relevanten lokalen Angebotsunterlagen lesen und sich umfassend über die Risiken informieren. Anleger erwerben Anteile oder Aktien eines Fonds und nicht an einem bestimmten Basiswert, wie z.B. eines Gebäudes oder von Aktien eines Unternehmens. Definitionen von Finanzbegriffen finden Sie im Glossar unter www.ubs.com/am-glossary.

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS Fonds nach luxemburgischem Recht. Vorkehrungen die für den Vertrieb der erwähnten Fondsanteile getroffen wurden, können auf Initiative der Verwaltungsgesellschaft des/der Fonds gekündigt werden. Vertreter in der Schweiz für UBS Fonds ausländischen Rechts: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel. Zahlstelle: UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH- 8001 Zürich. Prospekt, Basisinformationsblatt, Statuten bzw. Vertragsbedingungen sowie Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können bei UBS Asset Management Switzerland AG, c/o UBS AG, Bahnhofstrasse 45, 8001 Zürich bzw. bei UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel kostenlos in einer dem lokalen Recht entsprechenden Sprache angefordert werden. Das hier beschriebene Produkt entspricht Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Informationen zu nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten gemäß dieser Verordnung finden Sie auf www.ubs.com/funds. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts und des Basisinformationsblatts oder ähnlichen rechtlichen Unterlagen erfolgen. Bei jeder Anlageentscheidung sollten alle Merkmale oder Anlageziele des Produkts berücksichtigt werden, die im Prospekt oder ähnlichen rechtlichen Unterlagen beschrieben sind. Anleger erwerben Anteile oder Aktien eines Fonds und nicht an einem bestimmten Basiswert, wie z.B. eines Gebäudes oder von Aktien eines Unternehmens. Die im vorliegenden Dokument zusammengetragenen Informationen und erlangten Meinungen basieren auf vertrauenswürdigen Angaben aus verlässlichen Quellen, erheben jedoch keinen Anspruch auf Genauigkeit und Vollständigkeit hinsichtlich der im Dokument erwähnten Wertpapiere, Märkte und Entwicklungen. Mitglieder der UBS-Gruppe sind zu Positionen in den in diesem Dokument erwähnten Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie zu deren Kauf bzw. Verkauf berechtigt. Anteile der erwähnten UBS Fonds können in verschiedenen Gerichtsbarkeiten oder für gewisse Anlegergruppen für den Verkauf ungeeignet oder unzulässig sein und dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die berechnete Performance berücksichtigt alle Kosten auf Produktebene (laufende Kosten). Die Ein- und Ausstiegskosten, die sich negativ auf die Performance auswirken würden, werden nicht berücksichtigt. Wenn sich die zu zahlenden Gesamtkosten ganz oder teilweise von Ihrer Referenzwährung abweichen, können die Kosten aufgrund von Währungs- und Wechselkursschwankungen steigen oder sinken. Kommissionen und Kosten wirken sich negativ auf den Betrag der Anlage und die erwarteten Rendite aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungs- und Wechselkursschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt einer Besteuerung, die von der persönlichen Situation jedes Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis von UBS Asset Management Switzerland AG oder einer lokalen verbundenen Gesellschaft weder reproduziert noch weiterverteilt noch neu aufgelegt werden. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache finden Sie online unter www.ubs.com/funds. Weitere Erläuterungen zu Finanzbegriffen unter www.ubs.com/am-glossary.

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.

UBS Asia Allocation Opportunity Fund USD (CHF hedged) Q-acc

UBS AM Standardglossar – Weitere Anlagebegriffe entnehmen Sie bitte dem Online-Glossar [hier](#).

Absicherung (Hedging): Das Absichern von Anlagen gegen Verluste. Bei den UBS Asset Allocation Funds und den abgesicherten UBS ETFs wird insbesondere das Währungsrisiko abgesichert.

Aktien: Wertpapier, das ein Anteilsrecht an einer Aktiengesellschaft verbrieft. Als Teilhaber hat der Aktionär Mitgliedschaftsrechte (Stimmrecht, Informationsrecht) und Vermögensrechte (Recht auf Anteil am Gewinn, Bezugsrecht).

Aktive Verwaltung: Mit diesem Ansatz nutzt der Fondsmanager seine Expertise, um Anlagen für das Erreichen der Fondsziele auszuwählen.

Alpha: Das Alpha eines Fonds reflektiert seine Outperformance gegenüber einer Benchmark. Wenn ein Fonds ein konsistent hohes Alpha aufweist, kann dies auf geschicktes Management hindeuten. Wenn die Benchmark eine Rendite von 12% erzielt und das Portfolio eine Rendite von 14%, beträgt die Outperformance (das Alpha) $14\% - 12\% = 2\%$. Siehe auch Beta.

Anleihen: Schuldverpflichtungen mit festem oder variablem Zinssatz und in der Regel festem Fälligkeits- und Rückzahlungstermin. Häufigste Emittenten sind grosse Unternehmen, staatliche Organisationen wie Bund und Kantone, öffentlich-rechtliche Institutionen sowie internationale Organisationen wie die Weltbank oder der Internationale Währungsfonds. Synonyme sind Obligationen, Renten, Bonds oder Schuldverschreibungen.

Anteilsklasse: Ein Anlagefonds kann verschiedene Arten von Anteilsscheinen mit verschiedenen Merkmalen ausgeben. Diese Anteilsscheinklassen können sich jeweils hinsichtlich Gebühren, Verwendung der Erträge oder Währung unterscheiden.

Ausschüttung: Zahlung eines Anlagefonds, mit der die erwirtschafteten Erträge an seine Anteilinhaber ausgeschüttet werden.

Ausserbörslicher Handel (OTC): Als ausserbörslich bzw. OTC wird ein Finanzkontrakt bezeichnet, der nicht an einer Börse gehandelt wird, sondern von einem Finanzinstitut für einen Kunden «massgeschneidert» wird.

Benchmark: Index, der einem Anlagefonds als Vergleichsbasis für die Performance dient. Auch Referenzindex oder Vergleichsindex genannt.

Beta: Ein Risikomass, das angibt, wie sensitiv eine Anlage auf Marktbewegungen reagiert, die durch die jeweilige Benchmark repräsentiert werden. Ein Beta von 1,2 besagt beispielsweise, dass man beim Fonds eine Wertveränderung von 12% erwarten kann, wenn man für den Markt eine Veränderung von 10% prognostiziert.

Börsengehandelter Fonds (ETF): Ein Anlagefonds, der wie eine Aktie an einer Börse gehandelt wird. Die meisten ETFs sind Indexfonds, d.h. sie halten die gleichen Wertpapiere zu den gleichen Gewichtungen wie ein bestimmter Index.

Derivative: Anlagen, deren Wert an eine andere Anlage, an die Entwicklung einer Börse oder an einen anderen variablen Faktor, wie beispielsweise Zinssätze, gebunden ist.

Diversifikation: Das Halten verschiedener Anlagen, die sich in der Regel unterschiedlich entwickeln.

Duration: Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Zeitdauer der Kapitalbindung einer Anleihe. Beim Konzept der Duration wird auch die zeitliche Struktur der Kapitalrückflüsse (z.B. Couponzahlungen) berücksichtigt. Die durchschnittliche Duration des Portfolios ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Duration der einzelnen Titel. Die «modifizierte Duration» wird von der Duration abgeleitet und

bietet ein Mass für die Sensitivität von Anleihen und Anleiheportfolios gegenüber Zinssatzveränderungen.

Feederfonds: Ein Anlagefonds, der die Mehrheit seines Vermögens in einen Masterfonds investiert.

Hebeleffekt: Mit vergleichsweise geringerem Kapitaleinsatz lassen sich mit derivativen Instrumenten grössere Renditen erzielen, als es bei einer Investition in den eigentlichen Basiswerten möglich ist. Dieser Effekt wird als Leverage bezeichnet.

High Watermark: Die High Watermark wird in Verbindung mit der Performance Fee eingesetzt. Der Fondsmanager berechnet seinen Anteil an den Gewinnen auf der Grundlage des Wertzuwachses, der über den letzten NAV-Höchststand hinausgeht. Eine Performance Fee wird somit erst dann fällig, wenn alle zuvor entstandenen Verluste vollständig ausgeglichen sind.

Hochzinsanleihen: Anleihen, die von Schuldern mit niedrigerer Bonität begeben werden. Solche Anleihen bieten höhere Verzinsungen, zugleich besteht aber ein höheres Ausfallrisiko, bei dem entweder die Zinsen oder der Nennwert der Anleihe nicht gezahlt werden können.

Illiquid: Als illiquid werden Vermögenswerte bezeichnet, die nicht leicht verkauft, gekauft oder in liquide Mittel umgewandelt werden können. Oft ist es bis zum Laufzeitende eines Vermögenswerts unmöglich, diesen in liquide Mittel umzuwandeln.

Index: Kennzahl der Entwicklung der Kurse an einem oder mehreren Märkten. Der bekannteste und zugleich älteste Aktienindex ist der Dow Jones. Indizes erlauben es, die Performance eines Fonds, der auf einem bestimmten Markt investiert ist, mit der Entwicklung dieses Marktes zu vergleichen.

Indexfonds: Anlagefonds, die in ihrer Titelselektion und Gewichtung einen im Voraus gewählten Börsenindex möglichst genau nachbilden.

Inflationsindexierte Anleihen: Eine inflationsindexierte Anleihe bietet Anlegern Schutz vor Inflation, indem ihr Nennwert oder ihre Zinszahlungen an einen bestimmten Inflationsindex gebunden sind.

Investment Grade: Bezeichnung für Wertpapiere mit einem Rating zwischen BBB und AAA, was für eine zufriedenstellende oder gute Kreditqualität steht.

Korrelation: Mass für die Parallelität der Preisentwicklung verschiedener Anlagekategorien oder -instrumente.

Laufzeit: Zeitraum von der Emission bis zur Fälligkeit bzw. zur vorzeitigen Rückzahlung einer Anleihe. Nicht zu verwechseln mit der Duration.

Managementstil: Art und Weise, wie die Investitionsentscheide zur Erreichung des Anlageziels getroffen werden (siehe auch «Aktives Management» und «Passives Management»).

Masterfonds: In jeweilige Feederfonds investierte Mittel werden anschliessend in den Masterfonds investiert. Der Masterfonds hält die Portfolioinvestitionen und führt alle Handelsaktivitäten durch.

Nettvermögenswert (NAV): Bezeichnet den Wert des Vermögens einer Gesellschaft nach Abzug ihrer Verbindlichkeiten.

Ø – Durchschnitt.

OGAW: Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren. Ein OGAW-Fonds ist ein zugelassener Fonds, der in allen Ländern der EU vertrieben werden darf.

Passives Management: Mit dem passiven Management

UBS Asia Allocation Opportunity Fund USD (CHF hedged) Q-acc

wird eine Performance in Höhe der Markt- oder Indexrenditen angestrebt.

Performance Fee: Bei nicht klassischen Anlagefonds wie Hedge Funds wird dem Anleger oft neben der herkömmlichen Verwaltungsgebühr noch eine zusätzliche erfolgsabhängige Gebühr in Form eines prozentualen Anteils (z.B. 20%) der jährlichen Wertsteigerung des Fonds belastet.

Physische Replikation: Bei der physischen Replikation investiert ein ETF direkt in Wertpapiere, die in dem replizierten Referenzindex vertreten sind. Hierzu kann er einige oder alle Wertpapiere kaufen, die den replizierten Index bilden. Diese Methode wird als vollständige Replikation bezeichnet und eignet sich für liquide Indizes.

Rating: Die Bewertung der Bonität von Schuldern durch spezielle Ratingagenturen wie Standard & Poor's oder Moody's. Die UBS Anleihenfonds investieren in der Regel überwiegend in Anleihen erstklassiger Schuldner.

Rendite auf Verfall: Gewichtete Durchschnittsrendite für einen Anleger, der ein Anleiheportfolio heute zum Börsenkurs kauft und es bis zur Endfälligkeit hält, wobei unterstellt wird, dass alle Coupon- und Kapitalzahlungen planmässig erfolgen.

Risikofreier Zinssatz: Anlage ohne Ausfallmöglichkeit und bekannter oder sicherer Rendite.

Rohstoffe: Handelsgut, das weiterverarbeitet und verkauft werden kann. Beispiele sind Industriegüter (Metalle), Agrargüter (Wolle, Weizen, Zucker) und Bodenschätze (Kohle, Eisenerz). Es ist möglich, in physische Rohstoffe oder in Derivate auf Basis von Rohstoffpreisen zu investieren.

Schwellenland oder Schwellenmarkt: Schwellenländer oder Schwellenmärkte sind Länder, vor allem in Asien, Osteuropa und Lateinamerika, die sich rasch entwickeln, deren Volkswirtschaften und Börsenplätze aber noch nicht westlichen Standard erreicht haben.

Sharpe-Ratio: Mass, mit dem ausgedrückt wird, mit einem wie viel höheren (bzw. niedrigerem) Ertrag ein Anleger im Vergleich zum risikofreien Zinssatz (z.B. Sparzins) pro Risikoeinheit (Volatilität) rechnen kann. Der risikofreie Zinssatz ändert sich von Währung zu Währung.

Standardabweichung: Statistische Messgrösse, die angibt, inwieweit ein einzelner Wert in einer Wahrscheinlichkeitsverteilung in der Regel vom Mittelwert abweicht. Je höher die Streuung ausfällt, desto höher ist das Risiko.

Swing Pricing: Methode zur Berechnung des Nettovermögenswerts von Anlagefonds. Damit lässt sich sicherstellen, dass die Transaktionskosten, die durch die

Zeichnung von neuen Anlegern und die Rücknahme von ausscheidenden Anlegern entstehen, von den neuen und ausscheidenden Anlegern und nicht den bestehenden Anlegern getragen werden.

Synthetische Replikation: Anders als bei der physischen Replikation investiert ein synthetisch replizierter ETF nicht direkt in die Wertpapiere, aus denen sich die Benchmark zusammensetzt. Stattdessen wird eine Swap-Vereinbarung mit einer Gegenpartei geschlossen, die verspricht, die Rendite des replizierten Index an den ETF zu zahlen.

Thesaurierung: Wiederanlage der vom Anlagefonds erwirtschafteten Erträge in das Fondsvermögen.

Total Expense Ratio (TER): Die Gesamtkostenquote entspricht dem Verhältnis zwischen den Gesamtkosten und der durchschnittlichen Grösse eines Fonds während eines Geschäftsjahres. Als Kosten gelten dabei alle Aufwendungen gemäss Erfolgsrechnung, einschliesslich Management-, Verwaltungs-, Depot-, Revisions-, Rechts- und Beratungsgebühren.

Tracking Error: Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite der Benchmark über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt als Prozentsatz. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Anlagefonds verwaltet wird.

Unternehmensanleihen: Unternehmensanleihen sind im engeren Sinne Anleihen, die von Unternehmen ausgegeben werden. Im weiteren Sinne jedoch werden darunter alle Anleihen verstanden, die nicht von Staaten in ihrer eigenen Währung ausgegeben werden. Das häufig als «Kreditsektor» beschriebene Segment umfasst also Anleihen von Unternehmen, supranationalen Organisationen und staatlichen Stellen. Das wichtigste Merkmal, das Unternehmensanleihen von Staatsanleihen unterscheidet, ist das Ausfallrisiko. Siehe auch Kreditrisiko.

Volatilität: Ein Mass für den Umfang kurzfristiger Änderungen im Wert von Anlagen.

Wandelanleihen: Anleihen, die mit einem Wandelrecht ausgestattet sind, das die Inhaber berechtigt, die Anleihen zu einem bestimmten Zeitpunkt und zu einem im Voraus bestimmten Verhältnis in Aktien des betreffenden Unternehmens umzuwandeln.

Wiederanlage: Die Möglichkeit, Ausschüttungen in dem gleichen Fonds wiederanzulegen. Bestimmte Fonds bieten ihren Anlegern bei Wiederanlage der jährlichen Ausschüttung einen besonderen Abschlag auf den Ausgabepreis.